

Erfahrungsbericht für Trento, Italien

Mein siebtes Studiensemester habe ich in der italienischen Stadt Trient (auf italienisch Trento) an der Università di Trento verbracht. Der folgende Text soll im Bestfall jeden davon überzeugen, dort auch das Auslandssemester zu verbringen.

Universität und Organisation

Die Uni in Trento ist, ähnlich zu Heidelberg, in der ganzen Stadt verteilt. Die juristische Fakultät befindet sich in unmittelbarer Nähe zur wunderschönen Piazza Duomo, dem Zentrum der Altstadt. Bereits vor Beginn des eigentlichen Auslandsaufenthalts kümmern sich die zuständigen ERASMUS-Koordinator*innen Trentos gut um einen und versorgen einen mit Informationen und stehen für Fragen jederzeit und sehr geduldig zur Verfügung. So kann man sich mit Fragen zur Erstellung des Learning Agreements, zu einzelnen Kursen oder organisatorischen Fragen immer per Email an sie wenden. Die Professor*innen sind ebenfalls im Großen und Ganzen hilfsbereit und kommunizieren ihre Erwartungen an die Studierenden klar zu Beginn des Semesters.

Sprache und Vorlesungen

Für Trento ist es keine Voraussetzung Italienisch-Kenntnisse mitzubringen. Es empfiehlt sich aber natürlich, den von der Uni kostenlos angebotenen Sprachkurs vor Ort mit zu machen, um besseren Zugang zu der Kultur zu bekommen. Es ist sogar praktisch, wenn man schon mit ein paar Italienisch-Basics anreist, da man im Alltag schnell auf Leute trifft, die kein oder nur sehr wenig Englisch sprechen. Wer kein Italienisch spricht muss auch die englischsprachigen Vorlesungen belegen. Dies ist in Trento allerdings gar kein Problem, da die Uni eine Vielzahl von englischen Kursen anbietet, die sich thematisch allerdings von den klassisch juristischen, in Heidelberg angebotenen, Vorlesungen unterscheiden. Aufgrund der breiten Auswahl sollte man da allerdings etwas Interessantes finden. Die ERASMUS Koordinator*innen vor Ort sind darüber hinaus sehr hilfsbereit und man kann sich bei Problemen mit der Zusammenstellung des Stundenplans immer an sie wenden. Die Vorlesungen sind selten reine ERASMUS Kurse weshalb man so mit den einheimischen Studierenden zusammen kommt. Am Ende einer jeden Vorlesung steht eine (meist mündliche) Prüfung. Die ist jedoch nicht in jedem Falle für uns Heidelberger Studierenden verpflichtend. Es empfiehlt sich daher, dies zu Beginn des Semesters mit dem jeweiligen Professor*in abzusprechen. Die Vorlesungszeit geht von Mitte September bis Ende Dezember. Im Januar und Februar ist die Prüfungsphase. Es werden immer

zwei, manchmal auch drei, Prüfungstermine pro Vorlesung angeboten. Es empfiehlt sich daher, sich seine Prüfung(en) in den Januar oder Februar zu legen, damit man das Semester in Trento voll ausreizen kann.

Über die Stadt

Trento ist die Hauptstadt von der Autonomen Provinz Trentino-Südtirol. Sie ist von ihrer Größe her gefühlt vergleichbar mit der Heidelbergs, auch wenn dort ca. 40.000 Menschen weniger wohnen. Wer nun aber befürchtet in Trento aufgrund der Nähe zu Österreich nicht genügend italienischen Flair zu verspüren, liegt völlig falsch. In Trento trifft man nur äußerst selten auf einen Menschen, der deutsch spricht. Und auch sonst ist in Trento alles vorhanden, was einem für Italien vorschwebt: eine malerische Altstadt, eine Piazza, Gelato, Pizza, Pasta und eine Aperol-Spritz-Kultur die sich nicht vor dem Süden Italiens verstecken muss. Auch die Partyscene ist in Trento zwar eher klein, aber dennoch vorhanden. Wer wie die einheimischen feiern gehen will, muss daher auf jeden Fall mal (Mittwochs) dem La Scaletta einen Besuch abstatten. Auch muss man mit der Seilbahn (italienisch Funivia) zumindest einmal bei Sonnenuntergang rauf nach Sardagna gefahren sein und die Stadt von oben gesehen haben. Auch wenn es in Italien nicht die gleiche Kultur des Weihnachtsmarktes wie in Deutschland gibt, so ist der in Trento dennoch sehenswert. Dies liegt vermutlich an der Nähe zu Österreich.

Wohnen

Man sollte sich rechtzeitig um eine Unterkunft kümmern. Es ist nicht empfehlenswert anzureisen und zu hoffen, schnell etwas zu finden. Auch sollte man sich bewusst sein, dass Trentino und dort insbesondere Trento eine für Italien reiche Region ist und die Mieten dementsprechend hoch sind. Ich würde sagen, sie sind mit den Mieten in Heidelberg vergleichbar, mit der Tendenz manchmal etwas höher zu sein. Es gibt zum Beispiel Houseforstudents, Stanzasemplice, oder Minerva Student House wo man in wohnheimähnlichen Häusern ein Zimmer mieten kann. Auch ist es möglich privat ein Zimmer in der Stadt zu finden. Die Uni selber stellt für Europäische Gaststudenten allerdings keine Wohnmöglichkeiten zur Verfügung.

Aktivitäten

Ich habe das Wintersemester (September bis Februar) in Trento verbracht. Bis Ende Oktober waren die Temperaturen noch angenehm spätsommerlich und somit bestens geeignet für Wanderungen in der Region, oder in den nicht allzu weit entfernten Dolomiten. Da es in

Trentino knapp 300 Seen gibt, gehen einem die Wanderrouten und Ausflugsziele so schnell nicht aus. Mit dem ersten Schnee im Dezember bestand dann die Möglichkeit auf dem direkt an Trento angrenzenden Monte Bondone Ski zu fahren. Für naturbegeisterte Leute ist die Region also ganzzzeitiglich ein absoluter Traum. Die Stadt ist mit der Bahn gut angebunden und so sind Tagesausflüge sowohl nach Bozen, Verona oder an den Gardasee sehr einfach umzusetzen. Und auch in Mailand, Florenz oder Venedig ist man schnell. Wer aber mal ein wenig Heimweh verspüren sollte, kann in das etwa 50 Kilometer entferne Bozen fahren und trifft dort auf deutschsprachige Italiener und Ötzi.

Sozialer Anschluss

So ein ERASMUS Austausch ist ja nicht nur aus akademischer, sondern auch aus sozialer Sicht sinnvoll. Um schnell Leute kennen zu lernen, sollte man sich beim ESN (Erasmus Student Network) gleich nach Ankunft in der Stadt anmelden. Der ESN ist in Trento die einzige Erasmus Studierendenorganisation und organisiert über das ganze Semester hinweg Partys, Städtetrips und Aktivitäten (Wandern, Pizza-Back-Kurse, Ski, etc.) in und um Trento herum.

Wenn man die von der Uni und vom ESN angebotenen ERASMUS/Ersti Angebote annimmt ist es daher kein Problem schnell andere ERASMUS Studierende kennen zu lernen. Auch in der Uni war es leicht mit anderen Studierenden ins Gespräch zu kommen, da an der Uni so gut wie jeder sehr gutes Englisch spricht.

Abschließend muss ich noch erwähnen, dass meine Zeit in Trento absolut wunderbar war und ich es wirklich jedem nur von Herzen empfehlen kann, sich für diese Stadt zu entscheiden.